



Wie geschaffen für Ausstellungen

OB zeigt sich beeindruckt von den neuen Räumen des Fuldaer Kunstvereins in der Habsburgergasse

FULDA (jo). Bei seinem „Antrittsbesuch“ in den neuen Galerieräumen des Fuldaer Kunstvereins in der Habsburgergasse 2 zeigte sich Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld beeindruckt von der historischen Authentizität der Räume und regte gleichzeitig eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Verein an.

Sichtlich stolz führten die beiden Vertreterinnen der Vereinsspitze, Anna Elisabeth Härtel-Geise und Hannah Wölfel, durch die repräsentativen Räume, die von einem privaten Bauherren über mehrere Jahre hinweg ebenso fachmännisch wie aufwändig und denkmalgerecht saniert wurden. Die Galerieräume liegen im Erdgeschoss des historischen Hauses, dessen Ursprünge bis ins Mittelalter zurückreichen. Die ältesten Teile stammen wohl aus dem 13. Jahrhundert, ein erheblicher Teil der Bausubstanz aus dem 16. Jahrhundert. Eine der Theorien besagt, dass sich hier einst der Sitz der Statthalter des Grafen von Ziegenhain befand.

Wie auch immer die Geschichte des Hauses nun genau verlaufen ist: Das alte Gemäuer strahlt eine eindrucksvolle Atmosphäre aus, die karg gehaltenen Wände sind für die Präsentation von Kunstwerken wie geschaffen. Oberbürger-



Die Vorsitzende des Kunstvereins, Anna-Elisabeth Härtel-Geise (Zweite von rechts), und ihre Stellvertreterin Hannah Wölfel empfangen OB Dr. Heiko Wingenfeld (links) und Kulturamtsleiter Dr. Thomas Heiler in den neuen Räumen des Vereins.
Foto: Johannes Heller

meister Wingenfeld, der den Kunstverein zusammen mit Kulturamtsleiter Dr. Thomas Heiler besuchte, fand gerade die derzeit laufende Ausstellung mit eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotos von Wolfgang Schreier aus den 60er Jahren sowie Metallplastiken von Alexander

Litwinow „überaus passend“ für die Räume.

Im Gespräch mit den beiden Vorsitzenden des Vereins zeigte sich der Oberbürgermeister und Kulturdezernent offen für Kooperationsveranstaltungen zwischen Verein und Stadt, gerade mit Blick auf das bevor-

stehende Stadtjubiläum 2019. So könne er sich vorstellen, dass bestimmte Ausstellungen, die sonst etwa in der Galerie vor den Spiegelsälen im Schloss stattfinden würden, in den Räumen des Kunstvereins wesentlich besser zur Geltung kommen könnten.

Interessierte können sich anmelden

FULDA (jo). Ex-Bundespräsident Joachim Gauck erhält den Winfriedpreis 2018 der Stadt Fulda. Zu der festlichen Verleihung am Mittwoch, 20. Juni, um 18 Uhr im Fürstensaal können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger ab sofort anmelden.

Wer sich unter der Rufnummer (0661) 102-1067 oder per E-Mail an die Adresse susanne.schreiber@fulda.de meldet, wird auf einer Einlassliste vorgemerkt. Wichtig: Es gibt keine nummerierten Platzkarten, wer früh genug kommt, hat Aussicht auf die besten Plätze.

Wer auf seine Anmeldung per E-Mail keine Antwort erhält, ist verbindlich vorgemerkt. Sind die Sitzplatzkapazitäten erschöpft, erhalten Sie eine Absage.



Winfriedpreisträger Joachim Gauck
Foto: Stadt Fulda



Anhand von praktischen Beispielen in Maberzell erläuterten Fachleute interessierten Bürgern das Thema energetische Sanierung von Wohngebäuden.
Foto: Stadt Fulda

Information und Beratung

Stadtteilspaziergang zum „Tag des sanierten Hauses“

FULDA (jo). **Informationen und intensive Beratungsgespräche rund um die energetische Sanierung von Wohngebäuden** bot der „Stadtteilspaziergang“ in Maberzell mit Stadtbaurat Daniel Schreiner zum „Tag des sanierten Hauses“.

Organisiert wurde der Tag vom Klimaschutzmanagement der Stadt Fulda, der Verbraucherzentrale Hessen (Beratungsstelle Fulda) und dem Umweltzentrum Fulda.

Start war im Gebäude des Jugendhilfeverbands St. Elisabeth, wo Caritas-Fachbereichsleiter Christof Schneider Einblicke in das Energiekonzept des Caritasverbands gab.

Während des Spaziergangs durch Maberzell gaben die Energieberater Dieter Kirsch und Volker Feldmann Infos zu Wohngebäuden (saniert und unsaniert) aus unterschiedlichsten Baujahren.

Großes Interesse seitens der Teilnehmer bestand an den Themen Heizung und

Dämmung, Amortisationszeiten von Photovoltaik, Lüftungsanlagen und Denkmalschutzbelangen. Aber auch Fördermöglichkeiten (beispielsweise durch die KfW-Bank) kamen zur Sprache. Ein Rat der Experten lautete: Mit dem Austausch einer alten Heizungsanlage nicht warten, bis sie kaputtgeht, sondern früher handeln. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit, eine Schnuppertour mit einem E-Auto der Caritas zu unternehmen.

Treffen der Initiative „Mehr Männer in Kitas“

FULDA (jo). Das nächste Treffen der „3%-Liga“ (Initiative „Mehr Männer in Kitas“) findet am Donnerstag, 7. Juni, um 17 Uhr statt. Alle männlichen Erzieher (egal, bei welchem Träger sie angestellt sind) sowie alle männliche Praktikanten und alle, die es werden wollen, sind zum Erfahrungsaustausch in die Kita Gläserzell (Abt-Hadamar Straße 2) eingeladen. Auch alle weiblichen Interessierten sind natürlich herzlich willkommen! Infos und Anmeldung bei Marco Reith in der Kita Fantasia Harmerz, Telefon (0661) 44696, oder bei Christian Becker in der Kita Gläserzell, Telefon (0661) 52154. Der Name „3%-Liga“ bezieht sich auf das Ziel, den Anteil der männlichen Erzieher in Kindertagesstätten auf mindestens drei Prozent zu erhöhen.

HINTERGRUND

Kunstverein Fulda

Der Kunstverein Fulda hatte über viele Jahre hinweg sein Domizil in der Kanalstraße am Gemüsemarkt. Seit diesem Frühjahr ist der Verein in die Habsburgergasse 2 umgezogen (leicht erreichbar vom Bonifatiusplatz aus; ein weiterer – allerdings nicht barrierefreier – Zugang besteht über den Dahliengarten).

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag
15 bis 18 Uhr

Im Internet ist der Kunstverein so zu erreichen:
www.kunstverein-fulda.de



STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Amt für Grünflächen und Stadtservice der Stadt Fulda ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Vollzeitstelle

einer Maurerin/eines Maurers

zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Es besteht eine gute Perspektive für eine dauerhafte Beschäftigung. Der Arbeitsplatz kann in Teilzeit besetzt werden.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ den vollständigen Ausschreibungstext und einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **17.06.2018**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda



Für das Ausbildungsjahr 2019 suchen wir

- **Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter**
- **Auszubildende für den Beruf Fachinformatikerin/Fachinformatiker für Systemintegration**
- **Laufbahnwerberinnen/Laufbahnwerber für den gehobenen nichttechnischen Dienst (Bachelor of Arts – Public Administration)**
- **Auszubildende für den Beruf Gärtnerin/Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sowie Zierpflanzenbau**

Alle Informationen über Voraussetzungen, die erforderliche Schulbildung etc. finden Sie im Internet auf unserer Homepage.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist für die Berufe Verwaltungsfachangestellte und Fachinformatiker endet am **20.07.2018**, für die Laufbahnwerber/innen am **15.08.2018** und für die Ausbildung zur/zum Gärtner/in endet diese am **31.10.2018**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda